

L.Kychenthal  
Casilla 13753  
Santiago.

Santiago, den 4.9.66.

Sehr geehrter Herr Doktor, gestern erreichten mich die beiden Briefe von Ihnen gemeinsam. Leider ist am Sonnabend hier das Konsulat geschlossen, sodass ich erst morgen am Montag den von Ihnen gemachten Briefentwurf beglaubigen lassen kann. Ich werde darauf achten, dass dieses Mal der richtige Stempel verwendet wird. Auch die von Ihnen geforderten Aufstellungen der Einkommen werde ich mir durch meinen Contadur besorgen, nur dauert das 4 - 5 Tage, ich beeile es, so weit ich kann. Die Versicherung, dass man kein Geld im Ausland anlegen kann, werde ich mir durch einen Anwalt bestätigen lassen, aber bei den geringen Verdiensten, die ich angeben werde, konnte ich das ja sowieso kaum!

Dass Sie Ihre Reise aufschieben mussten, und dass es Lilli durch die Impfung nicht gut ging, tut uns aufrichtig leid, hoffentlich klappt es nun bald, denn wenn man eine Reise einmal vorbereitet hat, will man sie auch ausführen. Ich hoffe, dass Sie die vom Konsulat beglaubigte Erklärung einreichen können und die anderen Belege hinterher. Unser Buchprüfer wohnt in Valparaio, deshalb kann ich die Sachen nicht sofort mit senden. Ich werde versuchen, für alle Jahre fortlaufend die amtlichen Ziffern für die Entwertung zu bekommen und sie mit einem amtlichen Stempel, wenn das geht, Ihnen zugehen lassen.

Der Brief soll fort, deshalb für heute nicht mehr, vielleicht erreicht er sie doch noch in N.Y.

Für heute bin ich mit herzlichen Grüßen, auch an Lilli

Ihr